

Inhaltsverzeichnis

Otto Speck:

Einleitung des Herausgebers	9
--	---

Jan-Erik Johansson:

Schulprojekte für Kinder mit Verhaltensstörungen

in Schweden	12
--------------------------	----

Vorwort	12
----------------------	----

1. Der Spezialunterricht im Rahmen des schwedischen Schulsystems	13
1.1. Formen des Spezialunterrichts	13
1.2. Anzahl der Schüler im Spezialunterricht	14
1.3. Neue Bestimmungen (1978/79)	17
1.3.1. Allgemeiner Unterricht	17
1.3.2. Spezialunterricht	17
1.4. Zusammenfassung	18
2. Schulische Projekte für Kinder mit Verhaltensstörungen	18
2.1. »elevvård«	19
2.1.1. Aussagen des Lehrplans 69 zum »elevvård«	19
2.1.2. Untersuchungen der »elevvård«-Arbeit an zwei Stockholmer Schulen	22
2.1.3. Umfragen zum »elevvård«	27
2.1.4. »elevvård« in den 80er Jahren	29
2.1.5. Zusammenfassung	29
2.2. Beobachtungsunterricht: Beobachtungs-klassse – kombinierter Beobachtungsunterricht	30
2.2.1. Begriffsbestimmungen	30
2.2.2. Schulgesetzliche Bestimmungen zum Spezialunterricht unter besonderer Berücksichtigung des Beobachtungsunterrichts ...	31
2.2.3. Angaben über die Häufigkeit von Beobachtungsschülern	34
2.2.4. Die Arbeit im Beobachtungsunterricht	37
2.2.5. Einstellung der Eltern zum Beobachtungsunterricht	40
2.2.6. Der kombinierte Beobachtungsunterricht – die Chance der Integration	41
2.2.7. Zusammenfassung	43

3.	Einrichtungen für Kinder mit Verhaltensstörungen	43
3.1.	Schultagesheime	44
3.1.1.	Einweisungsverfahren	44
3.1.2.	Schüler und Personal	44
3.1.3.	Der Unterricht im Schultagesheim	45
3.1.4.	Untersuchungsergebnisse	46
3.1.5.	Schultagesheim – Hilfe oder Abstellplatz?	46
3.2.	Therapieschulen	47
3.2.1.	Schüler und Personal	47
3.2.2.	Tagesablauf	48
3.2.3.	Schwerpunkt: Elternarbeit	48
3.3.	Jugendfürsorgeschulen	49
3.3.1.	Jugendfürsorge: Eine Aufgabe der Gesellschaft	49
3.3.2.	Zielsetzung	49
3.3.3.	Schülerbeschreibung	50
3.3.4.	Behandlung	51
3.3.5.	Unterricht	51
3.3.6.	Pflege außerhalb der Schule	52
3.3.7.	Schülerzahlen und durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Jugendfürsorgeschulen	52
3.3.8.	Kosten	53
3.3.9.	Jugendfürsorgeschule – Station auf dem Weg ins Gefängnis?	53
3.4.	Klinikschenen	54
3.4.1.	Behandlungsteam	54
3.4.2.	Klinikschenen in Stockholm	55
3.4.3.	Art der Störungen	55
3.4.4.	Untersuchung an Klinikschülern	57
3.5.	Das Kinderdorf »Skå«	58
3.5.1.	Die Entwicklung von »Skå«	59
3.5.2.	Aufgabenbereiche des heutigen »Skå«	60
3.6.	Zusammenfassung	61
4.	Projekte im Raume Stockholm	62
4.1.	Das Jordbro-Projekt	62
4.1.1.	Hintergrund	62
4.1.2.	Zielsetzungen	63
4.1.3.	Verwirklichung der Zielsetzungen	63
4.1.4.	Arbeit in Gruppen	64
4.2.	Das Nymf-Modell	65
4.2.1.	Hintergrund des Modellversuchs	65
4.2.2.	Zielsetzungen	66
4.2.3.	Versuchsgruppen	66
4.2.4.	Ergebnisse	66
4.3.	Zusammenfassung	67
5.	Schlußbemerkung	67
6.	Literatur	68

Kristen D. Juul:	
Modelle pädagogischer Förderung von Kindern mit Verhaltensstörungen – vornehmlich in den USA	70
1. Das Entwicklungsmodell	71
2. Das psychodynamische Modell	73
3. Das Modell gestörten Lernens (Lernstörungen)	76
4. Das Modell der Verhaltensmodifikation	78
5. Das medizinische Modell	83
6. Das ökologische Modell	86
7. Das »Gegenkultur«-Modell	90
8. Ein Synthese-Modell	93
9. Ausblick	94
10. Literatur	95

Helmut Wegler:	
Die Entwicklungstherapie nach Mary M. Wood – Modell eines integrativen Therapiezentrums mit Spezialunterricht	100
1. Die Frage nach dem passenden Konzept	100
2. Der konzeptionale Ansatz im Überblick	101
3. Das Entwicklungscurriculum	104
3.1. Struktur	104
3.2. Zur Anwendung des Curriculums in Diagnose und Therapie	107
4. Aktivitäten und Materialien für die Entwicklungstherapie	110
4.1. Einzelbeispiele für Aktivitäten	113
4.1.1. Das »Ich-mag-Spiel«	113
4.1.2. Das Rezeptbuch	113
4.1.3. Das persönliche Telefonbuch	113
4.1.4. Das »Klassenbuch«	114
4.2. Beispiele für die Materialausstattung	114
4.2.1. Für Bildnerisches Gestalten	114
4.2.2. Für die Spielzeit im Raum	114
4.2.3. Für die Geschichtenzeit	114
4.2.4. Für die Arbeitszeit	115
4.2.5. Für das Sprachtraining	115
4.2.6. Für Spiele im Freien und während der Pause	115
4.2.7. Für die Musikzeit	115

5.	Therapeutische Techniken der Lehrer	116
6.	Das Lehrerteam – seine Funktionen, Kompetenzen und Ausbildung .	120
6.1.	Assistenzlehrer	121
6.2.	Gruppenlehrer	123
6.3.	Beobachtungslehrer	123
7.	Gestaltung der Elternarbeit und Kooperation mit der Stammschule ..	124
7.1.	Organisationsformen der Elternarbeit	125
7.2.	Organisation der Zusammenarbeit mit der Schule	126
8.	Ein Beispiel aus dem Unterrichtsalltag: Maria – ein Kind aus der Klassenstufe III	126
8.1.	Aufnahme	126
8.2.	Der Tagesablauf in der Klasse von Maria	128
8.3.	Zusammenarbeit mit Marias Stammschule und Familie	133
8.4.	Nachtrag zur weiteren Entwicklung Marias	135
9.	Beurteilung und Anwendungsmöglichkeiten der Entwicklungs- therapie	135
10.	Literatur	137
	Sachverzeichnis	139